



MAINZER 2001–2026
TAFEL e.V. **25** JAHRE
25 JAHRE – LEBENSMITTEL RETTEN – MENSCHEN HELFEN

PRESSEMAPPE

Mainzer Tafel e.V. 25 Jahre – Jubiläum 2026

Pressekontakt:
Dieter Hanspach
Mainzer Tafel e.V.
06131 622 37 38
info@mainzer-tafel.de

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzprofil Mainzer Tafel e.V.
2. Zentrale Botschaften
3. Geschichte und Meilensteine
4. Fakten aus 25 Jahren
5. Stimmen zum Jubiläum
6. Veranstaltungen
7. Pressefotos
8. Pressekontakt

1. Kurzprofil Mainzer Tafel e.V.

Der Mainzer Tafel e.V. rettet seit 25 Jahren qualitativ einwandfreie Lebensmittel und gibt diese an Menschen weiter, die Unterstützung benötigen.

Der Verein verbindet zwei gesellschaftlich wichtige Themen:

- verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln
- Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Die Arbeit basiert auf:

- Ehrenamt
- Mitgliedsbeiträgen
- Spenden und Sponsoring
- Partnerschaften mit Lebensmittelbetrieben

2. Zentrale Botschaften

- 1.** Der Mainzer Tafel e.V. hilft seit 25 Jahren dort, wo gesellschaftliche Systeme nicht ausreichen.
- 2.** Solidarität entsteht durch Menschen, die handeln.
- 3.** Lebensmittelverschwendung und soziale Ungleichheit gehören zusammen.
- 4.** Dass es Tafeln geben muss, ist keine Selbstverständlichkeit.
- 5.** Die Arbeit des Mainzer Tafel e.V. verdient Wertschätzung und gesellschaftliche Aufmerksamkeit.
- 6.** Hilfe darf nicht normal werden.
- 7.** Als unabhängiger Verein hilft die Mainzer Tafel seit 25 Jahren, rein spenden- und mitgliedsbeitragsfinanziert.

3. Geschichte & Meilensteine

Am 12. September 2001 wurde der Mainzer Tafel e.V. gegründet. Zum Gründungsvorstand gehörten Barbara Knapp als erste Vorsitzende sowie Frank Lexa, Gisela Jung, Helmut Hochgesand und Ursula Talmon. Was

damals mit einer kleinen Gruppe engagierter Menschen begann, hat sich in den vergangenen 25 Jahren zu einer festen Institution in Mainz entwickelt.

Nur wenige Wochen nach der Gründung eröffnete am 30. Oktober 2001 die erste Ausgabestelle in der Großen Langgasse. Zwei Jahre später zog die Mainzer Tafel an den Frauenlobplatz, bevor sie schließlich ihr heutiges Zuhause in der Heidelbergerfaßgasse 16 fand. Seit über 20 Jahren ist dieser Standort Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung benötigen. Die Räumlichkeiten werden kontinuierlich instandgehalten und weiterentwickelt, damit sie den Anforderungen einer modernen Lebensmittelausgabe gerecht werden.

Heute zählt der Verein rund 380 Mitglieder. Etwa 150 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig aktiv und sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass die Arbeit der Mainzer Tafel Tag für Tag funktioniert. Gemeinsam mit dem aktuellen Vorstand – Alfred Preuhsler, Bernd Störtzbach, Dieter Hanspach (1. Vorsitzender), Heidi Preuhsler, Norbert Thul, Renate Winkelmann und Susanne Jäger – bilden sie das Herzstück des Vereins.

Ein weiterer wichtiger Baustein sind die mehr als 100 Partnerbetriebe der Lebensmittelrettung in der Region. Sie stellen Lebensmittel zur Verfügung, die einwandfrei genießbar sind, aber aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verkauft werden können. So entsteht ein starkes Netzwerk aus Ehrenamt, Wirtschaft und gesellschaftlichem Engagement.

Finanziert wird die Arbeit der Mainzer Tafel ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Deshalb ist der Verein bis heute auf die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Institutionen und vielen weiteren Förderinnen und Förderern angewiesen.

Wie unverzichtbar diese Strukturen sind, zeigte sich besonders während der Corona-Pandemie. Zwar musste die Lebensmittelausgabe zu Beginn der Pandemie für drei Monate pausieren, doch dank großer Flexibilität und des außergewöhnlichen Engagements der Ehrenamtlichen konnte der Betrieb schnell wieder aufgenommen werden. Die Ausgabe erfolgte in dieser Zeit über vorgepackte Lebensmitteltüten – eine pragmatische Lösung, um die Versorgung auch unter den Corona-Schutzregeln sicherzustellen.

Heute können Menschen mit Anspruch auf Unterstützung von Dienstag bis Freitag jeweils ab 10.30 Uhr Lebensmittel in der Heidelbergerfaßgasse erhalten. Die Ausgabestelle ist wie ein kleiner Laden aufgebaut – mit einer Bäckertheke, Bereichen für Obst, Gemüse und Süßwaren, einer Frischetheke sowie einer Abteilung für Drogerieartikel. Für die Nutzung der Ausgabe ist ein MainzPass erforderlich. Die Kundinnen und Kunden zahlen einen symbolischen Beitrag von einem Euro. Dieser Betrag unterstreicht den wertschätzenden Umgang mit den Lebensmitteln und trägt zugleich zum Gemeinschaftsgedanken der Tafel bei.

Doch nicht alle Menschen können die Ausgabestelle selbst besuchen. Deshalb bietet die Mainzer Tafel auch einen besonderen Service für Menschen mit Behinderung an: Ehrenamtliche packen individuelle Lebensmitteltüten und Pflegedienste holen diese ab und bringen sie direkt zu den Betroffenen nach Hause. So erhalten auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität zuverlässig Unterstützung.

Ein besonderes Angebot ergänzt die regulären Ausgabetermine seit mittlerweile acht Jahren: die sogenannte Blitzausgabe am Freitagnachmittag. Ab 13.30 Uhr werden hier alle Lebensmittel, die bis zum nächsten Ausgabetermin nicht mehr gelagert werden können, kostenlos an alle Interessierten abgegeben. So gelingt es, noch mehr Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren – ganz im Sinne des Grundgedankens der Tafel: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

4. Fakten aus 25 Jahren

Mainzer Tafel:

Eine gemeinsame Verantwortung.

Vereinsgeschichte

1. Seit **25 Jahren** rettet der Mainzer Tafel e.V. Lebensmittel und hilft Menschen.
2. Der Verein wurde am **12. September 2001** gegründet.
3. Was mit **einigen wenigen Ehrenamtlichen** begann, ist heute ein starkes Netzwerk.
4. Seit der Gründung wurden **rund 7.800 Tonnen Lebensmittel** gerettet.
5. Aktuell werden **etwa 1.800 Menschen** pro Monat unterstützt.
6. Der Verein hat rund **380 Mitglieder**.
7. Heute engagieren sich **150 Ehrenamtliche** aktiv für die Mainzer Tafel.
8. Jede Woche werden **25 bis 30 Fahrten** organisiert.
9. Der Verein arbeitet mit **über 100 Partnerbetrieben** in der Region zusammen.

Lebensmittelrettung

10. Pro Woche rettet der Mainzer Tafel e.V. **6-8 Tonnen** Lebensmittel.
11. Jedes gerettete Lebensmittel ist eines weniger im Müll.
12. Lebensmittelrettung schützt Ressourcen – Wasser, Energie und Anbauflächen.

13. Viele Lebensmittel werden nicht wegen ihrer Qualität aussortiert, sondern wegen kleiner Schönheitsfehler.
14. Die Mainzer Tafel rettet täglich Lebensmittel, die einwandfrei genießbar sind.
15. Aus überschüssigen Lebensmitteln entsteht neue Wertschätzung.
16. Lebensmittelrettung ist aktiver Klimaschutz.
17. Jeder Einkaufspartner trägt dazu bei, Verschwendung zu vermeiden.

Ehrenamt

18. Ohne Ehrenamt gäbe es keine Mainzer Tafel.
19. Ehrenamt bedeutet hier jedes Jahr **53.000 Stunden** freiwilliges Engagement. Etwa 1.000 Stunden pro Woche.
20. Viele Ehrenamtliche engagieren sich bereits seit **mehr als 10 Jahren, einige seit 15 Jahren und manche schon seit über 20 Jahren.**
21. Hinter jeder Lebensmittelausgabe stehen zahlreiche Menschen im Hintergrund.
22. Ehrenamt verbindet Generationen.
23. Die Mainzer Tafel ist jeden Tag Teamarbeit.

Gesellschaft

24. Die Mainzer Tafel hilft dort, wo gesellschaftliche Systeme nicht ausreichen.
25. Hilfe darf nicht selbstverständlich werden.
26. Dass Tafeln gebraucht werden, ist keine Selbstverständlichkeit.
27. Lebensmittelverschwendung und soziale Ungleichheit hängen unmittelbar zusammen.

- 28. Die Nachfrage nach Unterstützung ist in den vergangenen Jahren gestiegen.
- 29. Solidarität beginnt im Alltag.
- 30. Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht durch Menschen, die handeln.
- 31. Jeder gerettete Einkauf erzählt auch eine soziale Geschichte.
- 32. Lebensmittel sind zu wertvoll für die Tonne.

Partnerschaften

- 33. Ohne die Partner der Lebensmittelrettung wäre die Arbeit der Mainzer Tafel nicht möglich.
- 34. Seit 25 Jahren unterstützen **Supermärkte, Bäckereien, Drogeriemärkte und Lebensmittelbetriebe** die Arbeit des Vereins.
- 35. Gemeinsam mit regionalen Partnern entsteht täglich Hilfe.
- 36. Jede Lebensmittelspende ist Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung.

Organisation

- 37. Der Mainzer Tafel e.V. finanziert seine Arbeit ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.
- 38. Jeder Euro unterstützt unmittelbar die Vereinsarbeit.
- 39. Der Verein arbeitet unabhängig.
- 40. Im Vorstand des Vereins sind aktuell 7 Personen, jede hat einen Zuständigkeitsbereich.
- 41. Hinter jeder Ausgabe steckt umfangreiche Logistik.
- 42. Tausende ehrenamtliche Kilometer werden jedes Jahr zurückgelegt.
- 43. 25 Jahre Mainzer Tafel bedeuten 25 Jahre gelebte Solidarität.

44. Seit 20 Jahren – seit **Dezember 2006** – hat die Tafel ihre Ausgabestelle in der Heidelbergerfaßgasse 16 in Mainz.
45. Zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 musste die Ausgabe 2 Monate lang pausieren, danach ging die Arbeit des Mainzer Tafel e.V. mit der Ausgabe von gepackten Tüten weiter.

Spenden und Sponsoring

46. Die Mainzer Tafel deckt ihre laufenden Kosten für Raum, Fahrzeuge, Versicherungen etc. durch Spendengelder.
47. Ob regelmäßige Geldspende, einmalige Zuwendung, Sammelaktion, Benefizveranstaltung oder stille Überweisung, jede Unterstützung zählt.
48. Die Mainzer Tafel lebt ausdrücklich von der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen und vieler weiterer Partner.
49. Spenden ermöglichen unabhängiges Handeln.
50. Zeit ist ebenso wertvoll wie Geld.

5. Stimmen zum Jubiläum

Vorstand

Dieter Hanspach, 1. Vorsitzender:

„25 Jahre Mainzer Tafel – das ist weit mehr als eine Zahl. Es ist ein Vierteljahrhundert gelebte Solidarität in unserer Stadt, getragen von Menschen, die hinschauen, wo andere wegsehen, und die handeln, wo Bedürftigkeit spürbar wird. Unsere Arbeit wird gebraucht – und genau deshalb müssen wir sichtbar machen, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist.“

Ehrenamt

Andrea Büchner, seit über 12 Jahren aktive Ehrenamtliche in der Ausgabe:

„In den vergangenen Jahren hat sich vieles verändert – eines ist jedoch geblieben: Menschen helfen Menschen. Ich wünsche mir, dass unsere Arbeit auch weiterhin Wertschätzung erfährt und wir als Gesellschaft nie aus dem Blick verlieren, wie wichtig Solidarität im Alltag ist.“

Dr. Wolfgang Sieber, seit 2012 aktiv bei der Mainzer Tafel als einer von knapp 50 Touren-Fahrern:

„Für das Engagement bei der Mainzer Tafel habe ich mich sehr bewusst entschieden, weil ich hier mit meiner ehrenamtlichen Arbeit Menschen in Armut unterstützen und gleichzeitig Lebensmittel vor dem Wegwerfen retten kann. Auf unserer Tour bin ich wechselnd als Fahrer oder Beifahrer tätig. Wir sind dabei nicht nur einfache ‚Abholer‘ von Lebensmitteln, sondern sortieren schon vor Ort in jedem Geschäft die Lebensmittel nach Verzehrbarkeit und bringen dann erst die Ware in die Zentrale. Dank der guten Zusammenarbeit mit den vielen Lebensmittelgeschäften, Hofläden und Bäckereien können wir bedürftigen Mitmenschen mit einer ergänzenden Lebensmittelversorgung helfen. Weil sich bei der Tafel viele gleichgesinnte Ehrenamtler aus ganz unterschiedlichen Berufsschichten engagieren, erlebe ich tolle Teamarbeit, die mich auch immer wieder zum Weitermachen motiviert.“

Verwaltung

Andrea Arlt, in der Verwaltung des Mainzer Tafel e.V. tätig. Von 2009 bis 2011 war Arlt zwei Jahre lang ehrenamtlich als Fahrerin für die Tafel tätig. Als die Position der Büroleitung frei wurde, erhielt sie das Angebot, diese Aufgabe zu übernehmen – und so wurde aus ihrem ehrenamtlichen Engagement eine feste berufliche Tätigkeit bei der Tafel:

„Auch hinter den Kulissen gibt es viel zu tun. Die Büroarbeit sieht man oft nicht, aber sie ist wichtig, damit im Alltag alles funktioniert. Ich bin beeindruckt davon, wie viele Menschen sich mit Herzblut engagieren und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Dieses Miteinander ist etwas Besonderes.“

Partnerbetrieb

Manfred Werner, Werners Familienbäckerei:

„Unsere Zusammenarbeit mit der Mainzer Tafel verbindet traditionelles Backhandwerk, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Es ist gut zu wissen, dass unsere Backspezialitäten Menschen in Notlagen zugutekommen und gleichzeitig Lebensmittelverschwendung vermieden wird.“

6. Veranstaltungen

Jubiläumsfeier, Veranstaltung für geladene Gäste

12. September 2026, 18.00 Uhr im Atrium in Mainz

Eröffnung und Moderation durch Dennis Rink, Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung Mainz. Danach: Grußwort von Dieter Hanspach, 1. Vorsitzender des Vorstands, Grußwort von OB Nino Hasse, Grußwort von Andreas Steppuhn, 1. Bundesvorsitzender Tafel Deutschland, Grußwort von Sabine Altmeyer-Baumann, Landesvorsitzende Tafel Rheinland-Pfalz/Saarland, musikalischer Beitrag des **Mainzer Akkordeon-Orchesters** sowie die Keynote von **Gundula Gause**, Journalistin des „heute journal“.

Marktfrühstück, öffentliche Veranstaltung

26. September 2026 am Schillerplatz Mainz – vorm Osteiner Hof

- Infos zu 25 Jahre Mainzer Tafel e.V.
- Zeit für Gespräche und Austausch über die Zukunft

7. Pressefotos

MATERIAL-DOWNLOADS: Zum Herunterladen bitte auf den jeweiligen Link klicken.

Presse-Foto in Druckqualität herunterladen (als Dropbox-Transfer):

<https://www.dropbox.com/t/yWkpMqKTgtTA2Vol>

Jubiläums-Logo der Tafel herunterladen (als Dropbox-Transfer):

<https://www.dropbox.com/t/pwMjYxqJR3oPDr3e>

Bildunterschriften inklusive Fotos sind auf den folgenden Seiten dargestellt.



Die gelieferten Milch- und Molkereiprodukte werden an der Frischetheke der Mainzer Tafel einsortiert.

Foto: publicum



Neue Lieferung für die Frischetheke trifft bei der Mainzer Tafel ein.

Foto: publicum



Hier wird die Frischetheke Mainzer Tafel befüllt, sie bildet eine Abteilung der Ausgabestelle. Insgesamt ist die Tafel wie ein kleiner Laden aufgebaut ist.

Foto: publicum



***An der Gemüsetheke der Mainzer Tafel werden kurz vor
Ladenöffnung die letzten Körbe befüllt.***

Foto: publicum



Die Bäckertheke ist gut befüllt; bevor das Brot an die Kunden über die Theke geht, wird es kurz gezeigt.

Foto: publicum



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Mainzer Tafel zeigt im Ausgabebetrieb ihrer Kundin, was sie im Regal noch so im Angebot hat.

Foto: publicum

8. Pressekontakt

Ansprechperson:

Dieter Hanspach

Mainzer Tafel e.V.

06131 622 37 38

info@mainzer-tafel.de